

Umnutzung des Ökonomiegebäudes Kirchgasse 42, 8001 Zürich

Das zu einem Stadtpalais gehörende Ökonomiegebäude wurde mit diesem zusammen 1830 errichtet. 100 Jahre später erfolgte die Umstellung vom Pferd zum Auto im hinteren Teil des verschiedenen Funktionen enthaltenden Gebäudes. Die unzimmerlichen Eingriffe, die unter anderem das statische System der Bogenbinder mit ihren Zugstreben beeinträchtigten, gaben Gelegenheit, den Spielraum anlässlich der Umnutzung zu erweitern.

Durch konsequente Beseitigung der fragwürdigen Eingriffe von 1938 und der Restaurierung der Originalteile gelang es, einen markanten Raum mit zweistöckigen Partien zu schaffen. Die verloren gegangenen Zugstreben wurden zusammen mit einer Brücke, die Gallerieteile verbindet, neu in Stahl errichtet. Innere und äussere Dämmung kamen je nach Bedingung zur Anwendung.

Oeschger Architekten, Voltastrasse 31, 8044 Zürich 044 252 58 30

